

Vorlage Nr.: 2025/1066

Eingang: 29.10.2025

Entwicklung der Betreuungsplätze in Kindertagesstätten und Hort in Grötzingen in den Jahren 2026 bis 2028 (Antrag SPD-Fraktion)

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Grötzingen	17.12.2025		Ö	Behandlung

Antrag:

Die Ortsverwaltung Grötzingen wird gebeten, dem Ortschaftsrat einen Überblick über die geplante Entwicklung der Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten und Horten im Stadtteil Grötzingen für die Jahre **2026, 2027 und 2028** vorzulegen.

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte dargestellt werden:

1. **Gesamtzahl der vorhandenen und geplanten Betreuungsplätze** in den einzelnen Kindertagesstätten und Hort (getrennt nach Einrichtung).
2. **Geplante Erweiterungen, Neubau oder Umstrukturierungen** von Einrichtungen in diesem Zeitraum, **einschließlich der derzeit in der Planung befindlichen Kindertagesstätte in der Eugen-Kleiber-Straße** – insbesondere mit Angabe, **wie viele Betreuungsplätze dort vorgesehen sind**.
3. **Voraussichtlicher Bedarf** an Betreuungsplätzen auf Grundlage aktueller Geburtenzahlen, Zuzüge und Anmeldungen.
4. **Zahl der Kinder auf Wartelisten** (nach Altersgruppen und Betreuungsart, soweit verfügbar).
5. **Maßnahmen zur Bedarfsdeckung**, die von der Stadt Karlsruhe bzw. der Ortsverwaltung geplant oder in Prüfung sind.

Begründung:

Immer wieder erreichen die Mitglieder des Ortschaftsrats Rückmeldungen von Eltern, die trotz frühzeitiger Anmeldung **keinen Ganztagesplatz** in einer Kindertagesstätte oder im Hort in Grötzingen erhalten haben. Teilweise berichten Eltern, dass ihre Kinder **sehr lange auf Wartelisten stehen**, ohne einen Ganztagsplatz zugeteilt zu bekommen. Beim Hort wissen noch nicht einmal die Kinder und Eltern, die bereits einen Platz haben, wie es um ihre Betreuungsverträge nach dem 31.7.26 aussieht, hier braucht es für alle Beteiligten dringend Klarheit.

Um die aktuelle und zukünftige Versorgungslage besser einschätzen zu können, ist eine transparente Darstellung der geplanten Entwicklung der Betreuungsplätze notwendig. Diese Informationen sind eine wichtige Grundlage, um rechtzeitig auf steigende Bedarfe reagieren und ggf. geeignete Maßnahmen anregen zu können. Gerade im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf brauchen wir dringend Antworten.